Artikelkopie aus dem Pressearchiv des
Deutsch-Französischen Instituts

Titel:	Schüler spielen für Burkina Faso : Benefizkonzert am Dienstag, 3. Mai, zugunsten des Förderkreises
Autor:	Baumeister, Angelika
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 98, S. 8
Datum:	28.04.2016
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut
Frankreich-Bibliothek
Asperger Straße 30
D - 71634 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34
Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55
E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de
Internet: http://www.dfi.de/

Schüler spielen für Burkina Faso

Benefizkonzert am Dienstag, 3. Mai, zugunsten des Förderkreises

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Wasser ist ein Stück Existenz. Das wissen die Menschen in der Stadt Kongoussi im Norden des afrikanischen Landes Burkina Faso nur zu gut. Ludwigsburger und Lübecker Gymnasiasten bringen das Wasser bei einem Benefizkonzert am kommenden Dienstag zugunsten des Förderkreises Burkina Faso zum Klingen.

„Elfen – Nymphen – Wassergeister" lautet das Motto des ersten Teils des Konzerts, das vom Orchester des Ludwigsburger Goethe-Gymnasiums und Musikern vom Johanneum aus Lübeck bestritten wird. Unter der Gesamtleitung von Benedikt Vennefrohne bringen 90 Instrumentalisten Felix Mendelssohn-Bartholdys „Ein Sommernachtstraum" und Friedrich Smetanas „Die Moldau" zur Aufführung. Beides sind gern gehörte und bekannte Meisterwerke.

Das trifft vor allem auf die Musik zu William Shakespeares Komödie „Sommernachtstraum" zu, dessen Hochzeitsmarsch äußerst populär ist. Bei Smetanas Stück „Die Moldau" gefällt die Tonmalerei, mit der idyllische Quellen, tanzende Nymphen und Stromschnellen beschrieben werden. Den zweiten Teil gestalten die Big Bands des Goethe-Gymnasiums und des Johanneums. Beide Gymnasien pflegen seit dem Jahre 2007 eine musikalische Freundschaft. Aufgrund der intensiven Förderung ist in beiden Schulen eine Ensemblearbeit auf hohem Niveau möglich. Die Goethe-Big Band unter der Leitung von Jörg Lemberg sorgt mit James-Bond-Sound für knisternde Spannung, während es die Lübecker mit Soul und Funk halten. Latin-Feeling und swingender Jazz sind bei beiden Bands zu Hause.

In der Pause informiert der Förderverein Burkina Faso zudem über seine Arbeit. Das Land in der Sahelzone braucht dringend Unterstützung, und Ludwigsburg hat sich hier als Partner bewährt. Der Aufbau eines handwerklichen Ausbildungszentrums an der Berufsschule trägt Früchte, die ersten Absolventen sind selbstständige Unternehmer. Das gelingt auch dank Mikrokrediten. Ein weiteres Projekt ist die Versorgung von drei Dörfern mit sauberem Trinkwasser und Solarstrom. Der Erlös des Benefizkonzerts kommt diesen Projekten zugute.

Über die Bereitschaft der Gymnasiasten, für das afrikanische Land zu musizieren, freut sich der Erste Bürgermeister Konrad Seigfried, der auch Vorsitzender des Förderkreises Burkina Faso ist. Nach 2014, als Vocal Affair für das afrikanische Land sang, findet nun ein Abend mit Orchesterglanz und Big Band-Spirit statt. Der Erlös in Form von Spenden geht dabei komplett an den Förderkreis.

Für die gute Sache setzt sich auch gerne die Zehntklässlerin Charlotte Freitag ein, die im Orchester am Cello sitzt und in der Big Band das Baritonsaxofon spielt. Mit Souveränität bewegt sie sich zwischen den Musikstilen. Der Achtklässler Tobias Reikow am Fagott freut sich ebenfalls auf die Herausforderung. Es mache viel Spaß, die Moldau zu spielen, sagt er.

INFO: Das Benefizkonzert findet am Dienstag, 3. Mai um 19 Uhr in der Waldorfschule statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Leben in der Sahelzone: In Kongoussi ist der Förderverein Burkina Faso für die Einwohner seit Jahren aktiv. Foto: Konrad Seigfried

S.8 WE 441